



INTERFILM 38 Internationales Kurzfilmfestival Berlin

15. - 20. November 2022

Die Welt tickt! Ein Countdown zum Kollaps oder das Metronom des Zeitgeistes? Was es auch ist, es schallt durch das Programm der 38. Edition von INTERFILM. In sechs Wettbewerben, 2 Schwerpunkten und diversen Spezialprogrammen reflektieren Filmkreative all das, was auf den Nägeln brennt: Fragen der globalen Gerechtigkeit und des kolonialen Erbes, Klimawandel und die sich verändernde Umwelt, Repräsentation, persönliche Entfaltung und politische Teilhabe - und ganz nebenbei auch die Lust am Leben, an der Liebe und allem, was uns zu Menschen macht. Dabei prägen zwischen diesen Themen zwei widersprüchliche Kräfte die Topographie unserer Gesellschaft: Global grassierender Kapitalismus gegen progressive solidarische Kräfte und ihren Kampf um Veränderung, um ein besseres Morgen.

Die Wettbewerbe präsentieren sich gewohnt politisch, kämpferisch und dabei gleichzeitig empathisch und voller Zuversicht. Große Geschichten treffen auf abstrakte Animation, essayistische Formen auf konkrete Narration. Der regionale Schwerpunkt blickt Richtung Philippinen, während der Themenfokus Ghosts of Europe der EU den Spiegel vorhält. Ein Spotlightprogramm widmet INTERFILM dem kritischen Belarussischen Filmschaffen, welches sich mutig mit dem aktuellen Regime anlegt. Beim INTERFORUM darf diskutiert und kann gelernt werden, und diverse Spezialprogramme und Events runden die Woche im Zeichen des Kurzfilms ab.

[Website](#)

Spielstätten

INTERFILM ist schon so lange am Rosa-Luxemburg-Platz, dass Mensch sich kaum eine anderes Festivalzentrum vorstellen kann. Doch in diesem Jahr ist es soweit: Neue Locations werden das älteste Kurzfilmfestival Berlins beherbergen. Allen voran die verschiedenen Venues am Senefelder Platz: Pfefferberg Theater und Haus 13, sowie das Unterfilm Clubkino, ein Gewölbekeller, den INTERFILM wiederbelebt und zur Untergrundlocation mit Parties und Screenings umfunktioniert. Ganz besonders stolz sind die Organisator*innen darauf, das Colosseum aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken und in der Zwischennutzung den Kinobetrieb zurück in das historische Lichtspielhaus an der Schönhauser Allee zu bringen. Daneben finden sich die Großevents in der Volksbühne am Rosa Luxemburg Platz und weitere Screenings im Rollberg, im Zeiss-Großplanetarium und im ACUDkino.

Vorverkauf eröffnet

Mehr als 300 Kurzfilme zeigt INTERFILM in unterschiedlichen Programmen und Events. Ab sofort

stehen diese auf der Website des Festivals bereit und deren Trailer steigern die Vorfreude. Darauf, dass diese einsetzt, muss Mensch nicht lange warten, weshalb passender Weise direkt auch der Vorverkauf eröffnet wurde. Tickets kosten 9 Euro (7 Euro ermäßigt) und können ab sofort bei den Kinos bzw. über interfilm.de vorbestellt werden.

Der Festivaltrailer

Apropos Vorfreude: Auch der [Festivaltrailer](#) ist veröffentlicht und verantwortlich zeichnet sich kein geringerer als Alexander Gratzner aus Österreich. Mit gewohnt skurrilem Humor spricht er eine herrliche Einladung ins Kino als sozialem Ort aus und beschwört die Magie der Gemeinsamkeit im Halbdunkel. "I love being back in the cinema!" sagt da jemand und eine andere Stimme antwortet "And I love you!".

Presseakkreditierung und Presse-Filme

Für Vertreter*Innen der Presse ist nun außerdem die [Akkreditierung](#) geöffnet - bis zum 4. November, danach erst wieder vor Ort im Festivalcenter im Pfefferberg..

Bei Interesse an einer Ankündigung und/oder Berichterstattung stellt INTERFILM [Pressebilder](#) sowie [Pressefilme](#) online zur Sichtung zur Verfügung.



Ja, Treffpunkt Kino, hurrah, wir sind zurück! - Dies ist ein Trailerbild.